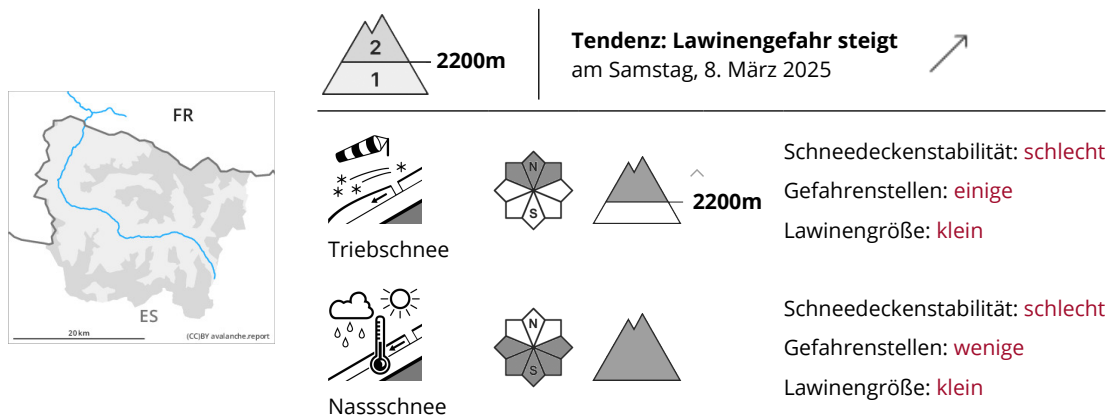


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Vorsicht vor frischem Tribschnee. Feuchte Rutsche sind weiterhin möglich.

Mit Südwind entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie in der Höhe teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Im Tagesverlauf entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Die Lawinen sind oft klein und von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Sie können v.a. an der Südgrenze Arans vereinzelt mittlere Größe erreichen. Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für diese Situation.

Es sind feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m, vor allem in der nördlichen Hälfte Arans.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Vorsicht.

Schneedecke

Es ist in der nördlichen Hälfte Arans meist sonnig. Es ist in den Tälern, die an das Ribagorçana und Pallaresa Gebiet grenzen bewölkt. Der Wind bläst besonders an der Südostgrenze Arans in Kammlagen mäßig. Es fällt im Saboredó-, Colomèrs- und Valarties Talkessel etwas Schnee.

Die frischeren Tribschneeansammlungen müssen vor allem an Schattenhängen vorsichtig beurteilt werden. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

Besonders an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen mit dem Niederschlag.